

# Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

No. 156.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 23. Februar 1883.

## Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefücht“, „Gefunden“, „Verloren“, so weit dieselben nicht Geschäftsanzeige sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittag 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

**Zu mieten** gelingt wird ein Schlafsaal, der Nähe in der Office dieses Blattes.

**Verlangt** werden Kunden für gute, dauernde Tätigkeit. No. 142 Madison Ave.

**Verlangt**: Ein Junge, welcher mit Herrn Nachfrage Nr. 143 Madison Avenue.

**Verlangt**: Ein deutscher Junge im Alter von 11 bis 16 Jahren und das Geschäft zu erlernen. Mit geringer Recomendation wird er sofort angestellt. Robert Keller Co. Coburn and Gaff Street.

**Verlangt** wird ein Konsigner. No. 258 Chestnut Street.

**Verlangt** wird treuweis die Bezeichnung „Häuser“ in der Office d. A. St.

## Zu vermieten.

**Zu vermieten**: Ein oder zwei Zimmer sind mobil zu vermieten. 20 Hubbard St.

## Zu verleihen.

**Zu verleihen**: 2000 — 3000 Dollar, Sicherheit. Wählen in der Office d. A. St.

## Zu verkaufen.

**Zu verkaufen**: Wegen Umzugs sind verschiedene Haushaltsgeschäfte, wie Schränke, Tische, Sofas u. s. w. billig zu verkaufen. Nähe 28 Union Street.

## Heirathsgesuch.

Ein Mann im Alter von 32 Jahren, Sohn eines reichen Kaufmanns, die ein angenehmes Heirathsgesuch bringt und will eine 17—22 Jahre alte Tochter haben, welche eine angenehme Zukunft verspricht. Alle auf diese Öffentliche Bekanntmachung mögen ihre Abschriften unter Schiffe N. & B. an die Expedition dieses Blattes oder nach 250 Chestnut Street schicken.

## English's Opernhaus.

Das größte und beste Theater in Indiana.

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Matinee, 22, 23, und 24. Februar.

Die berühmte

**WILBUR Opern - Gesellschaft**

in einer Anzahl populärer Opern, mit prächtigen Cöllinen.

**Repertoire**:

Donnerstag Abend	Patience.
Freitag Abend	Olivette.
Mittwoch Piraten v. Penzance	
Samstag Abend	Mascotte.

In Aussicht:  
E. L. Davis als „Alvin Josslyn.“

**Neuer Wein- und Bier-Salon**  
— von —

**Charles Zeph,**  
No. 255 Ost Washington Str.

Die besten Sorten von Weinen und Liquors sind hier zu handeln.

**Mozart - Halle!**

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.  
Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt.

Getränke aller Art, sowie taffe Speisen vorzüglich Reibierung.

**JOHN BERNHARDT,**  
Geschäftsführer.

**Dr. A. FELDER,**  
Arzt, Wundarzt  
— und —  
Geburtshelfer.

Office und Wohnung.  
No. 440 Süd Ost Str.

Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. 1—3 Mittags. 6—7 Abends

**A. SCHMIDT'S**  
**Buch- u. Zeitungs-**  
**Agentur.**  
No. 113 Greer Strasse.  
Indianapolis.  
Alle Aufträge werden schnell und vorsichtig bearbeitet.

Bücher billig und schön gebunden.

## Neues per Telegraph.

### Ruinet.

New York, 23. Febr. Es heißt, daß Hatch & Peters fallten, weil ihr Koffer, G. W. Tompkins sie um \$100,000 beschwindelte.

Ein Dampfer in Gefahr. Philadelphia, 23. Febr. Gestern wurde am Ufer nahe Cold Spring eine Fläche gefunden, in welcher sich ein Zettel datirt vom Dampfer „Eleanor“ 6. Februar folgenden Inhalts befand:

Wenn wir bis morgen keine Hilfe bekommen, sind wir verloren. Gott sei unser Gnade!

San Francisco, 23. Februar.

Eine Dampfer von Port Townsend sagt, daß sich ein Dampfer ausgemacht habe, um den Unglücksfall beizustehen. Man sandt den Dampfer. Die Mast des selben waren schwer beschädigt.

Ein Sohn des Kapitäns wurde über Bord gespült und seine Frau verunglückte ebenfalls. Die übrige Mannschaft wurde zum größten Theil gerettet.

Siehs Personen ertrunken. Cairo, Ills., 23. Febr. Dr. S. Rhodes, seine Frau, zwei Kinder und zwei weitere Leute sind zu Wolf Island ertrunken, indem das Schiff, auf welchem sie sich mit den Überresten einer Verwandten befanden, schwerte. Sie hitten die Leiche von Clinton, Ky., geholt.

Hülse aus Deutschland.

Berlin, 23. Febr. Heute wurden die ersten 1,000 Meter von Deutschland an die Ueberschwemmt am Ohio abgeschickt.

## Allerlei.

In Toronto fand man am Dienstag eine Frau Namens Brown verhungert in ihrer Wohnung und ein neugeborenes Kind lag tot neben der Leiche seiner Mutter. Und bei allem will man noch immer nicht an ein soziales Erdbeben glauben.

Die Zeitungen, welche es als eine große Heldentat rühmen, daß die demokratische Legislatur es fertig gebracht hat, trotz des Vetos des Gouverneurs eine Bill zum Gelege zu machen, wonach ein Beamter vor Beendigung seines Amtstermines entlassen wird, weil er zu einer anderen Partei gehört, als die erhabenen Gehege, müssen ganz genau wissen, daß ein solches Gebot die Beamten nicht besser machen kann. Aber eine Zeitung, welche sich auf Gnade und Gnade ihrer Partei ergeben, muß es auch verstehen, das bitterste Unrecht zu beschuldigen und zu vertheidigen.

Die Untersuchung betrifft des Unglücks welches sich vor ein paar Tagen in einer katholischen Schule zu New York ereignete, und so viele blühenden Kinderleben ein entsetzliches Ende bereitete, bringt schreckliche Dinge an den Tag. Demnach ist das Schulhaus in welchem sich 700 Kinder befanden als die Katastrophe sich ereignete, ein altes morsch Ge- bau, das niemals renoviert wurde. Die Treppen sind nur drei Fuß breit und das ganze Gebäude besitzt nur zwei Ausgänge. Das Geländer war schwach und elend, und mußte daher zusammenbrechen. Auch hat man es niemals für nötig befunden, die Kinder auf Feuergefahr hin einzuziehen, eine Vorleistungsmaschine, die in vielen öffentlichen Schulen obligatorisch ist. Diese Anstalt nannte sich, die katholische Schule zum allerhöchsten Erförder.

**Drahtnachrichten.**

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 22. Febr. Die Namen derjenigen, welche beim Untergang des Schiffes „Ashuelot“ ihr Leben verloren, sind hier noch nicht bekannt, wie überhaupt weitere Einzelheiten über das Unglück noch fehlen. Captain Gillis vom Ver. Staaten Schiff „Minnetonka“ bemerkte, daß der „Ashuelot“ ein erbärmlicher alter Kahn gewesen, und er sich nur wunderte, daß ein Unglück nicht schon viel früher eingetreten sei.

Die National-Convention der Schul-

Superintendenten, welche in den letzten

Tagen hier ihre Sitzungen abhielt, vertrug sich heute. Es wurden Beschlüsse angenommen, welche die Position der sogenannten Blair-Bill vom Congress begünstigen. Dies Bill bewilligt für das Jahr 1883 \$15,000,000 für Erziehung zwecke, welche verhältnismäßig unter die verschiedenen Staaten verteilt werden

sollen, für nächstes Jahr \$14,000,000 und so jedes Jahr eine Million weniger, bis nach Verlauf von fünfzehn Jahren die Bewilligungen den niedrigsten Stand von \$1,000,000 erreicht haben.

Es herrsch hier die Ansicht, daß die Aussagen Herdell's den Prozeß der Sternpolenschindler nur in die Länge ziehen werden, denn die Vertheidigung trifft Vorlesungen, eine Anzahl neuer Zeugen vorzuführen.

Das Comité für Mittel und Wege wird die Vorlage günstig berichten, wos nach für die Ausstellung in Louisville, Ky. und Denver, Col. bestimmt werden.

Auf einer Vergnügungsreise.

St. Louis, 22. Febr. George M. Dale, Ex-Gouverneur Lieutenant von Vermont und unangestalt Candidat für einen Sitz im Ver. Staaten Senat, und wurde hier gestern Abend während der Vorstellung von „Black Flag“ im Grand Opera House verhaftet. Er befand sich im Anschlag, sich sogleich aufzumachen und das Kommando in Mex. zu übernehmen. Der Marshal meint, daß die offensive Haltung von Elias und Polkringen nicht genugend ausgebaut wurde und behauptet, daß die Zerfahrenheit im französischen Kriegs-Departement zu Anfang des Krieges es unmöglich machte, genügende Auskunft oder Anweisungen vom Hauptquartier zu erlangen. Er erklärt, daß er die erste Mitrailleuse sah, als man diese Geschütze nach Mex. brachte, vorher hatte er nichts davon gewußt.

Tod eines Zeitungsherabstellers.

St. Louis, 22. Febr. Dr. J. A. Peters, Herausgeber der „St. Louis Drugist“ wurde heute Morgen um 6 Uhr im sterbenden Zustande auf der Straße gefunden. Man brachte ihn in einen benachbarten Saloon, wo er bald

angetroffen und die Verbindung mit den Passagier- und Frachthöfen unterbrochen wurde. Der Unfall ereignete sich kurz vor Ankunft eines Arztes.

Fälscher verhaftet.

Kansas City, Mo., 22. Febr. L. B. Ross, der durchgegangene Billetsverkäufer, welcher eine Anzahl Eisenbahnbillets fälschte, ist in Portland, Oregon, verhaftet und nach hier zurückgebracht worden. Seine Bürgschaft im Betrage von \$2,500 hatte er seiner Zeit im Stich gelassen.

Fälscher verhaftet.

London, 22. Febr. Im Unterhause wurde über Gorst's Amendment weiter debattiert. Louther vertrat die Unterstützung der Conservativen falls man kräftiger Maßregeln gegen Irland ergriffen wolle.

Forster meinte, daß man auf denselben Wege fortfahren solle, den er vor seiner Amtseinführung eingeschlagen.

Hatte der Mord im Phoenix Park nicht stattgefunden, so wäre Parnell unantastbar und Irland untenbar geworden. Die neuen Einführungen jedoch, fuhr Redner fort, bestärkt den Verdacht, daß die Landlager an den Gewaltthäthen nicht ganz unbeteiligt war. Das Publikum erwartet, daß Parnell über diesen Punkt Aufklärung giebt, denn mit dem bloßen „Inabredstellen“ ist es nicht gethan.

Geißelhölzer gegen Parnell, daß er an der Spitze einer Organisation steht, welche es sich zur Aufgabe gemacht, Mord und Gewaltthäthe jeder Art zu predigen. Parnell habe bereits Vortheile aus diesen Agitationen gezogen, zwar nicht die Gewaltthäthe geplant, jedoch bei Verübung derselben ein Auge zugeschlagen.

Prozeß gegen die Eigentümer des Newhall House.

Wilkes-Barre, 22. Febr. Heute wurde die erste Schadensersatzklage gegen Charles H. Nash, den Präsidenten, sowie die übrigen Mitgehörigen des „Newhall House“ eingereicht. Kläger ist der Schauspieler Gilbert Donohue. Er beansprucht \$20,000 und außerdem noch \$500 zu Deckung der Ausgaben für ärztliche Behandlung. Kläger war zur Zeit des Brandes mit seiner Frau aus einem Fenster des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.

Detroit, Mich., 22. Febr. Ein Feuer in Pieron, Montral County, zerstörte das Hotel und mehrere kleine Gebäude. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$10,000.

Selbstmord.

Harper's Ferry, Ind., 22. Febr. Ein Farmer, Namens J. Smith, beging hier heute Selbstmord, indem er sich mit einem Raufemesser die Kehle durchschneidete. Sein Bruder ist der Siedler des vierten Stockwerks gesprungen und hatte sich dabei gefährliche Verletzungen zugezogen.

Feuer.